

NEIN PLATZ FÜR RASSIST INNEN IN MÖNCHEINGLADBACH!

Zur Landtagswahl am 13. Mai tritt erneut die sogenannte „Bürgerbewegung Pro NRW“ an. Dieses Sammelbecken aus Rechtskonservativen, Islamhasser_innen, Rassist_innen und Neonazis führt einen Wahlkampf unter dem Motto „Freiheit statt Islam“, der vor antimuslimischem Rassismus und repressiven Law-And-Order Phantasien nur so strotzt.

Der Islam bedrohe die christlich-abendländische Kultur, behauptet Pro NRW und stilisiert pauschal alle migrantisch aussehenden Menschen zu einem Feindbild für Deutschland und die Demokratie. Eine angebliche Überfremdung lähme die Gesellschaft und zerstöre die Sozialsysteme. Der Kampf gegen Korruption, und für ein härteres Strafmaß und mehr Polizeipräsenz schlägt in die gleiche Kerbe. Pro NRW setzt sich nicht mit den Ursachen tatsächlicher Probleme auseinander, sondern schiebt den schwarzen Peter wahlweise auf Migrant_innen, Straftäter_innen, Linke und Erwerbslose. Dass sie damit wunderbar an Stammtischparolen, BILD-Zeitung und Sarrazin anknüpfen können, ist bittere Realität.

Doch Rassismus und alle anderen Formen der Diskriminierung spalten und behindern ein friedliches Miteinander. Nur gemeinsam und unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, etc. ist das Streiten um eine gerechtere Welt möglich!

Am **4. Mai** wollen die Rassist_innen von Pro NRW um **11 Uhr** vor der **Merkez-Moschee (Odenkirchener Straße 316)** in Mönchengladbach-Rheydt eine Kundgebung abhalten.

**Kommt vorbei und zeigt ihnen, dass wir
Ausländer_innenhetze und Rassismus nicht
tolerieren!**

Seid laut! Seid bunt! Seid kreativ!



NEIN PLATZ FÜR RASSIST INNEN IN MÖNCHENGLADBACH!

Zur Landtagswahl am 13. Mai tritt erneut die sogenannte „Bürgerbewegung Pro NRW“ an. Dieses Sammelbecken aus Rechtskonservativen, Islamhasser_innen, Rassist_innen und Neonazis führt einen Wahlkampf unter dem Motto „Freiheit statt Islam“, der vor antimuslimischem Rassismus und repressiven Law-And-Order Phantasien nur so strotzt.

Der Islam bedrohe die christlich-abendländische Kultur, behauptet Pro NRW und stilisiert pauschal alle migrantisch aussehenden Menschen zu einem Feindbild für Deutschland und die Demokratie. Eine angebliche Überfremdung lähme die Gesellschaft und zerstöre die Sozialsysteme. Der Kampf gegen Korruption, und für ein härteres Strafmaß und mehr Polizeipräsenz schlägt in die gleiche Kerbe. Pro NRW setzt sich nicht mit den Ursachen tatsächlicher Probleme auseinander, sondern schiebt den schwarzen Peter wahlweise auf Migrant_innen, Straftäter_innen, Linke und Erwerbslose. Dass sie damit wunderbar an Stammtischparolen, BILD-Zeitung und Sarrazin anknüpfen können, ist bittere Realität.

Doch Rassismus und alle anderen Formen der Diskriminierung spalten und behindern ein friedliches Miteinander. Nur gemeinsam und unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, etc. ist das Streiten um eine gerechtere Welt möglich!

Am **4. Mai** wollen die Rassist_innen von Pro NRW um **11 Uhr** vor der **Merkez-Moschee (Odenkirchener Straße 316)** in Mönchengladbach-Rheydt eine Kundgebung abhalten.

**Kommt vorbei und zeigt ihnen, dass wir
Ausländer_innenhetze und Rassismus nicht
tolerieren!**

Seid laut! Seid bunt! Seid kreativ!

